

analytikjena

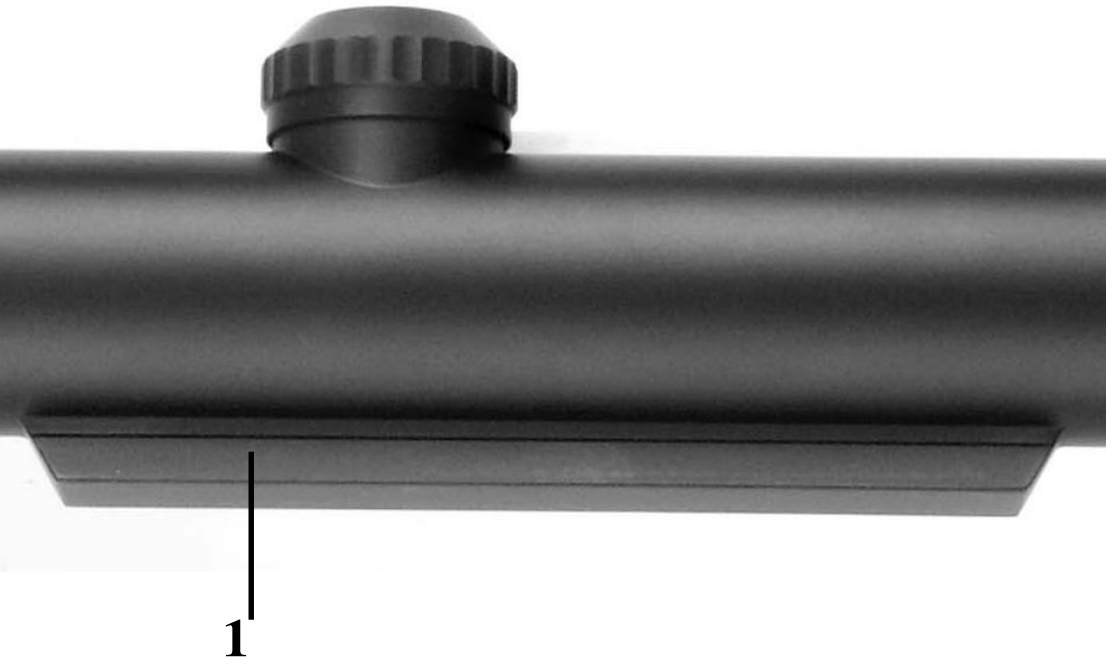


**ZIELFERNROHRE
RIFLESCOPES
LUNETTES DE VISEE
MIRAS TELESCOPICAS
ВИНТОВОЧНЫЙ ОПТИЧЕСКИЙ ПРИЦЕЛ**

DOCTER® classic 6 x 42
DOCTER® classic 8 x 56

Gebrauchsanleitung
Operating Instructions
Mode d'emploi / Instruction d'utilisation
Instrucciones para el uso
Инструкции по эксплуатации

Made in Germany



- **Achtung**

Aufgrund der starken Bündelung des Lichtes kann eine direkte Beobachtung der Sonne mit einem Fernrohr zu Verletzungen der Augen führen und ist deshalb unbedingt zu vermeiden.

- **Notice**

Due to the high and intense focussing of light a direct observation of the sun with the telescope may cause eye injuries and must by all means be avoided!

- **Attention**

En raison de la forte focalisation de la lumière, une observation directe du soleil avec la lunette d'approche peut causer des blessures des yeux et doit donc être impérativement évitée.

- **Atencion**

Debido a la fuerte focalización de la luz, debe evitarse observar directamente el sol con la mira telescópica, ya que los ojos podrían resultar dañados.

- **Внимание**

Из-за сильного и интенсивного фокусирования света, строго запрещается смотреть на солнце сквозь оптический прицел, так как это может привести к повреждению глаз!

Allgemeine Informationen

DOCTER® classic 6x42 und 8x56

Die **DOCTER®** classic Zielfernrohre stellen hervorragende Jagdoptik moderner Bauart dar. Die solide Verarbeitung, die hohe optische Leistung, ansprechendes Design und die absolute Funktionssicherheit auch bei extremen Witterungsbedingungen werden Ihnen Ihr Zielfernrohr unentbehrlich machen.

Die im Aussehen und technischer Ausrüstung ähnlichen Modelle beinhalten folgende Konzeption:

- Leichtmetallrohre mit oder ohne Montageschiene
- Separate Absehenverstellung für Höhe und Seite, Klickrastung; zentriertes Absehen
- Augenfehlerausgleich
- Hervorragende Schussfestigkeit
- Dichtheit gegen Wasser und Staub
- Feste Vergrößerung

Technische Daten **DOCTER®** classic:

	6 x 42	8 x 56
Vergrößerungsbereich (V)	6 x	8 x
Freier Objektivdurchmesser in mm	42	56
Durchmesser der Austrittspupille in mm	7	7
Sehfeld auf 100m Entfernung in m	6,6	5,1
Dämmerungsleistung	15,9	21,2
Geometrische Lichtstärke (AP) ²	49	49
Zielfernrohrlänge in mm	324	358
Durchmesser des Objektivrohres in mm	48	62
Durchmesser des Mittelrohres in mm	26	26 / 30
Gewicht in g (ohne Schiene)	360	490

Montage

Die zwei verschiedenen Grundausführungen erlauben vielfältige Montagearten auf ihrem Gewehr. Für Einhakmontagen sind vorzugsweise die Ausführungen mit Prismenschiene (1) vorgesehen.

Zielfernrohre ohne Schiene eignen sich besonders für Aufschub-, Kipp- oder Schwenkmontagen, bei welchen das Rohr durch Klemmringe gehalten wird.

Die Beschaffung bzw. Anfertigung der für Sie geeigneten Montage wird zweckmäßigerweise Ihr Büchsenmacher übernehmen.

Einschießen / Absehenverstellung

Höhen- und Seitenverstellung

Das optische System der Zielfernrohre ist ab Werk auf eine Entfernung von 100 m parallaxefrei justiert. Vom Büchsenmacher wird das Zielfernrohr auf das Gewehr montiert und im allgemeinen auf 100 m Entfernung eingeschossen. Darüber hinaus geben unsere Zielfernrohre durch ihre doppelte Absehenverstellung (Höhen- (3) und Seitenverstellung) (4) dem erfahrenen Schützen die Möglichkeit, die Treffpunktlage entsprechend den jeweiligen Jagdbedingungen oder der Munitionsart zu korrigieren.

Zur Einstellung des Absehens werden die beiden Schutzkappen (5) von den Domen der Absehenverstellung abgeschraubt. Durch Drehen der darunterliegenden Griffelemente (6) wird die Treffpunktlage verändert, und zwar am oberen Dom (3) nach Höhe und am rechten Dom (4) nach Seite.

Höhenverstellung (H)

Drehen des Griffelementes in Pfeilrichtung bewirkt eine Verschiebung der Treffpunktlage nach oben.

Seitenverstellung (R)

Drehen des Griffelementes in Pfeilrichtung bewirkt eine Verschiebung der Treffpunktlage nach rechts.

Die definierten Rastschritte der Klickrastung sowie die Skalenscheiben zum Wiederauffinden des Nullpunktes ermöglichen eine exakte reproduzierbare Treffpunktkorrektur. Eine Rastung entspricht jeweils einer Verschiebung des Treffpunktes im Ziel von 1 cm auf 100m Entfernung.

Das Ende des Verstellbereiches ist durch Anschläge spürbar. Es ist zu beachten, dass das Absehen in der Bildmitte verbleibt und die Verstellungen eine Verschiebung des Bildausschnittes bewirken. Die Absehenverstellung ist robust und schussicher. Um zufällige Verstellung des Absehens zu vermeiden und Wasserdichtheit zu gewährleisten, sind die Schutzkappen stets wieder auf beide Dome aufzuschrauben. Dabei ist immer auf exakten Sitz der Dichtringe (7) zu achten.

Die spezielle Ausführung des Umkehrsystems ermöglicht es, die Verschiebung der Zielmarke im Fernrohrbild optisch auszugleichen (**Zentriertes Absehen**).

Die Zielmarke erscheint dadurch immer in der Mitte des Sehfeldes, auch bei nachträglicher Korrektur der Treffpunktlage.

Die Nullstellung ist durch die Markierung der Skalenscheibe eindeutig reproduzierbar.

Achtung

Um ein schnelles Auffinden der „eingeschossenen“ Nulllage des Absehens bei Verwendung unterschiedlicher Munition oder Laborierungen zu gewährleisten, kann die Skalenscheibe (10) nach Lösen der Kreuzschlitzschraube (9) so gedreht werden, dass sich beide Indexmarken (11) gegenüberstehen.

Der Verstellbereich für die Treffpunkt Korrektur ist ausreichend bemessen. Sollte die Skaleneinteilung dennoch nicht ausreichen, empfehlen wir Ihnen, die Waffe mit Zielfernrohr von Ihrem Büchsenmacher überprüfen zu lassen.

Einstellung der Sehschärfe

Die Sehschärfe wird durch Drehen des äußeren Okularrändelrings (2) eingestellt. Ein eventueller Augenfehler des Schützen ist dann ausgeglichen, wenn Absehen und Zielbild scharf hervortreten. Es kann ein Augenfehlerausgleich von $\pm 2,5$ dpt vorgenommen werden.

Entfernungsschätzen

Der freie Raum zwischen den Querbalken der Absehen 1, 4, 5, 7 und 9 entspricht auf 100 m Zielentfernung einem Breitenmaß von 70 cm, also etwa der Länge eines Rehbocks. Man kann daher mit dem Absehen die Entfernung schätzen.

Option: Zielfernrohre mit Absehenbeleuchtung

Alle Bedien- und Funktionselemente der Absehenbeleuchtung, außer dem Absehen selbst, sind fest in einem dritten Dom am Mittelrohr, ähnlich der Höhen- und Seitenverstellung, untergebracht. Die Stromversorgung erfolgt über eine Lithium- Knopfzelle vom Typ CR2032. Mittels des Drehreglers (12) wird die Absehenbeleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet und die Lichtstärke entsprechend der äußeren Helligkeit und den individuellen Vorstellungen des Schützen eingestellt.

Die Absehenbeleuchtung ist ausgeschaltet, wenn sich die Punktmarkierung (14) am Drehregler und die Punktmarkierung am Mittelrohr (13) gegenüberstehen. Zum Wechseln der Lithium-Knopfzelle wird die Kappe des Drehreglers, nach links drehend, abgeschraubt.

Die unter dem Deckel (15) befindliche Knopfzelle kann nun ausgetauscht werden. Anschließend die Kappe wieder mit dem Drehregler (12) verschrauben.

Zubehör

Zum Schutz der äußeren Optikteile werden miteinander verbundene Schutzkappen geliefert. Zum Schutz vor Seitenlicht kann auf Wunsch eine Teleskopgummilichtschutzblende geliefert werden, die gleichzeitig den richtigen Augenabstand zum Okular gewährleistet und einen etwaigen Rückstoß dämpft.

Pflege

Bei sorgsamer Behandlung ist die Lebensdauer von **DOCTER**[®] classic Zielfernrohren praktisch unbegrenzt.

Die Optikaußenflächen sind vor dem Reinigen staubfrei zu machen (mittels Optikpinsel oder Gummipuste). So wird vermieden, dass Schmutzpartikel und Staub in die Vergütungsschicht eingerieben werden und diese beschädigen. Zur Reinigung der Optikaußenflächen **keine** chemischen Lösungsmittel verwenden!

Bei etwaigen funktionsbeeinträchtigenden Beschädigungen muss das Gerät an unsere Servicewerkstatt eingesandt werden.

General information

DOCTER® classic rifle scopes 6x42 and 8x56

The **DOCTER®** classic rifle scopes meet a hunter's high requirements due to their performance and design. Their sturdy execution, high optical performance and attractive finish will soon make your rifle scope indispensable to you for stalking or the raised hide even under extreme weather conditions.

Due to their uniform appearance and technical accessories, the standardized models offer the following conception:

- light metal tubes with or without mounting rails
- vertical and lateral adjustment of graticule and centred graticule / vertical-lateral click stop adjustment
- eye defect compensation
- excellent recoil-proofness
- waterproof and dustproof
- fixed magnification

Technical data DOCTER® classic

	6x42	8x56
Magnification	6x	8x
Free lens diameter in mm	42	56
Field of view for 100 m distance in m	6.6	5.1
Exit pupil diameter in mm	7	7
Twilight output	15.9	21.2
Geometric intensity of light (AP) ²	49	49
Diameter of		
• the lens tube in mm	48	62
• the centre tube in mm	26	26 / 30
Length of the rifle scope in mm	324	358
Weight in g		
• without rail	360	490

Mounting

Two different basic designs of all our rifle scopes allow diverse types of mounting on your rifle. The rifle scopes with prism-rail (1) are suitable for the traditional hook mount. Rifle scopes without rail are suitable for slip on-, hinge- or swivel mountings where the rifle scope is retained by clamping rings.

It will be most expedient to have your gunsmith procure and/or carry out the mounting that suits your particular needs.

Zeroing / Adjustment of graticule

Vertical and lateral adjustment

The optical system of the rifle scopes is ex factory aligned to a distance of 100 m without parallax. The rifle scope is mounted on the rifle and in general tested by your gunsmith by shooting at a mark at a distance of 100 m. Moreover, our rifle scopes give the experienced marksman the possibility of correcting the hit point position according to the respective hunting conditions or kind of ammunition by means of their double adjustment of the graticule (vertical (3) and lateral (4) adjustment).

To adjust the graticule, the two protecting caps (5) are unscrewed from the domes of the graticule adjustment. When turning the handle elements underneath (6), the hit point position is changed vertically on the upper dome (3) and laterally on the right-hand dome (4).

Vertical adjustment (H)

By turning the handle element in the direction of the arrow, the hit point position is shifted vertically.

Lateral adjustment (R)

By turning the handle element in the direction of the arrow, the hit point position is shifted to the right.

The defined notches of the click-stop adjustment as well as the graduated disks for retrieving the zero point make an accurately reproducible correction of the hit point position possible. One notch corresponds to a shift of the hit point in the target of 1 cm on a distance of 100 m.

The end of the adjustment range can be sensed by stoppers. Please note that the graticule remains in the centre of the image and the adjustments effect a displacement of the image detail. The graticule adjustment is sturdy and recoil-proof. In order to avoid an accidental adjustment of the graticule and to guarantee water-proofness, the protecting caps must always be screwed onto both domes again. In doing so you must always pay attention to the exact position of the seal rings (7).

The special design of the reversal system allows for optical compensation for graticule displacement in the telescopic image (**centred graticule**).

The graticule thus always appears in the centre of the field of view, even after subsequent correction of the hit point position.

The zero setting is reproducible by means of the marking on the graduated disk.

Attention:

To provide for a fast retrieval of the graticule's zero position when using different ammunition or fillings, the graduated disk (10) can be turned such after loosening the cross-drive screw (9) that both index marks (11) face each other.

The adjustment range for correcting the hit point is sufficiently dimensioned. Should, however the graduation not suffice, we recommend you have your rifle with the rifle scope checked by your gunsmith.

Setting the visual acuity

The visual acuity is adjusted by turning the rear eyepiece focussing knurl (2). A marksman's possible eye defect is then compensated when graticule and target image stand out sharply. Eye defect compensation of ± 2.5 dioptres is possible.

Estimating distances

The free space between the transverse bars of the graticules 1, 4, 5, 7 and 9 corresponds to a width of 70cm on a target distance of 100 m, approximately the length of a roebuck. You can therefore estimate distances by means of the graticule.

Option: Rifle scopes with illuminated graticule

All control and functional elements of the graticule illumination system except the graticule itself are placed in a third dome on the centre tube of the rifle scope, similar to the vertical and lateral adjustment. The power supply is provided by a lithium battery CR2032. Using the rotary controller (12) the graticule illumination system is turned on or off and the luminous intensity can be adjusted according to the brightness outdoors and to the individual requirements of the marksman. The graticule illumination system is turned off when the point marking (14) on the rotary controller faces the one on the centre tube (13).

To replace the lithium battery, the cover of the rotary controller has to be unscrewed by turning it to the left. The lithium battery situated under the cover (15) can now be replaced. Then the cover can be screwed together again with the rotary controller (12).

Accessories

To protect the outer parts of the instrument, interconnected protecting caps are delivered. As a protection against lateral light, a telescopic rubber shade can be delivered on request, which simultaneously guarantees the correct eye distance to the eyepiece and absorbs a possible recoil.

Maintenance

When carefully operated, DOCTER® rifle scopes have a virtually unlimited life.

Before cleaning, the outer lens surfaces should be freed from dust (by means of a lens brush or air bulb). This way, dirt particles and dust are prevented from being rubbed into the blooming coat and damaging it. Abstain from using chemical solvents for cleaning the outer lens surfaces!

In case of possible damage causing malfunction, the instrument must be sent to an authorized repair shop.

Informations générales

DOCTER® classic 6 x 42 et 8 x 56

Les lunettes de visée **DOCTER®** classic constituent des optiques de chasse exceptionnelles d'une conception moderne. Sa fabrication solide, ses performances optiques extrêmes, son design esthétique et sa sécurité absolue de fonctionnement, même dans des conditions atmosphériques extrêmes, feront de votre lunette un instrument indispensable pour la chasse.

Les modèles semblables au niveau aspect et équipement technique sont conçus de la manière suivante:

- corps en métal léger avec ou sans rail de montage
- latéral et vertical réglage du réticule et réticule centré / réglage à bascule latéral et vertical
- compensation des défauts de la vision
- résistance exceptionnelle lors du tir
- étanchéité à l'eau et à la poussière
- grossissement fixe

Données techniques DOCTER® classic

	6x42	8x56
Grossissement (V)	6x	8x
Diamètre de l'objectif libre (D) en mm	42	56
Champ visuel à 100 m distance en m	6,6	5,1
Diamètre de l'ouverture/de la pupille de sortie (AP) en mm	7	7
Pouvoir séparateur à faible luminosité	15,9	21,2
Luminosité géométrique (AP) ²	49	49
Diamètre du		
• tube de l'objectif en mm	48	62
• du tube central en mm	26	26 / 30
Longueur de lunette de visée en mm	324	358
Poids en g		
• sans rail	360	490

Montage

Les deux modèles de base différents permettent de multiples types de montage sur votre arme. Pour les montages par crochets, nous avons prévu de préférence les modèles avec prisme rail (1).

Les lunettes sans rail conviennent particulièrement aux montages par glissement, basculement et pivotement où la lunette de visée est maintenue par des bagues de serrage. Votre armurier se chargera de faire ou de faire faire le montage adapté à vos besoins.

Réglage du tir/du réticule

Réglage vertical et latéral

Le système optique des lunettes de visée est réglé en usine à une distance de 100 m sans parallaxe. L'armurier monte la lunette de visée sur l'arme et règle en général le tir à une distance de 100 m. De plus, nos lunettes de visée, grâce à leur double réglage du réticule (réglage vertical (3) et latéral (4)), donnent au tireur expert la possibilité de corriger le point d'impact en fonction des conditions de chasse respectives ou du type de munitions.

Pour régler le réticule, on dévisse les deux capuchons (5) des dômes du système de réglage du réticule. En tournant les disques (6) placés dessous, on change le point d'impact, à savoir verticalement sur le dôme supérieur (3) et latéralement sur le dôme de droite (4).

Réglage vertical (H)

En tournant le disque dans le sens de la flèche, on déplace le point d'impact vers le haut.

Réglage latéral (R)

En tournant le disque dans le sens de la flèche, on déplace le point d'impact vers la droite.

Les crans définis du système d'enclenchement et des molettes de réglage permettant de repérer le point zéro assurent une correction exactement réitérable du point d'impact. Un cran correspond respectivement à un décalage du point d'impact dans la cible de 1 cm.

La fin du champ de réglage se fait sentir par des butées. Il ne faut pas oublier que le réticule reste au milieu de l'image et que le réglage provoque un décalage du détail de l'image.

Le système de réglage du réticule est robuste et résistant lors du tir. Pour éviter un dérèglement accidentel du réticule et pour garantir l'étanchéité à l'eau, il faut toujours revisser les capuchons sur les deux dômes. Il faut alors toujours faire attention à la position exacte des bagues d'étanchéité (7).

La fabrication spéciale du système d'inversion permet de compenser optiquement le déplacement du point de visée dans l'image de la lunette de visée (**réticule centré**).

Le point de visée apparaît donc toujours au centre du champ visuel même après une correction ultérieure du point d'impact.

La position zéro peut être retrouvée facilement grâce au marquage de la molette de réglage.

Attention :

Afin de déterminer rapidement le point neutre « au tir » du réticule en cas d'utilisation de munitions ou recharges diverses, il faut tourner la molette de réglage (10) après avoir débloqué la vis cruciforme (9) de façon à ce que les 2 index de repérage (11) se superposent.

Le champ de réglage pour la correction du point d'impact est suffisamment large. Si l'échelle graduée ne devait cependant pas suffire, nous vous recommandons de faire vérifier l'arme et la lunette de visée par votre armurier.

Réglage de l'acuité visuelle

On règle l'acuité visuelle en tournant la molette extérieure de l'objectif (2). La compensation d'un défaut de la vision éventuel chez le tireur est activée lorsque le réticule et la cible ressortent nettement. Une compensation d'un défaut de la vision de $\pm 2,5$ dioptries est possible.

Avec les lunettes de visée à grossissement variable, on devrait en principe régler la vision au plus fort grossissement car c'est alors qu'on peut le mieux évaluer l'acuité visuelle en raison de la définition maximale. Une modification ultérieure du grossissement n'altère pas le réglage d'acuité réalisé.

Evaluation de la distance

L'intervalle entre les traits latéraux de l'oculaire 1, 4, 5, 7 et 9 correspond, à une distance de 100 m par rapport à la cible, à une amplitude de 70 cm, donc à peu près le gabarit d'un chevreuil. On peut donc évaluer la distance avec le réticule.

Option: lunettes à éclairage de réticule

Tous les éléments fonctionnels et de manœuvre de l'éclairage du réticule, sauf le réticule lui-même, sont fixés dans un troisième mandrin du tube central de manière similaire aux systèmes de réglage en hauteur et latéral. L'alimentation est assurée par une pile bouton au lithium de type CR 2032.

L'éclairage s'active ou se désactive au moyen de la molette (12) et l'intensité lumineuse est réglée suivant la luminosité extérieure et l'attente personnelle du tireur.

L'éclairage du réticule est éteint lorsque les points de marquage de la molette de réglage (14) et ceux du tube central (13) se trouvent face à face.

Pour changer la pile bouton au lithium, il suffit de dévisser le capuchon de la molette de réglage en le tournant vers la gauche. La pile se trouvant sous le capuchon (15) peut alors être changée. Revisser ensuite le capuchon avec la molette de réglage (12).

Accessoires

Pour protéger les surfaces extérieures de l'optique, nous livrons des capuchons reliés en séries. Pour vous protéger contre la lumière latérale, nous pouvons livrer sur demande une oeillette en caoutchouc qui garantit en même temps une distance correcte entre l'œil et l'oculaire et amortit un éventuel recul.

Entretien

En cas de maniement soigneux, la durée d'utilisation des lunettes de visée DOCTER® est presque illimitée.

Les surfaces optiques doivent être dépoussiérées avant nettoyage (au moyen d'un pinceau optique ou d'une raclette en caoutchouc). Ceci évite la pénétration de salissures et de poussière dans la couche antireflets et sa détérioration. Ne pas utiliser de solvants chimiques pour nettoyer les surfaces optiques !

En cas d'éventuelles détériorations altérant le bon fonctionnement de l'appareil, veuillez le retourner à notre atelier de SAV.

Información general – Instrucciones para el uso

DOCTER® classic 6 x 42 y 8 x 56

Las miras telescópicas **DOCTER®** classic son extraordinarios sistemas ópticos para la caza, de modernísima construcción. Su sólida ejecución, su alto rendimiento óptico, su atractivo diseño y su absoluta funcionalidad hasta en condiciones climáticas extremas, harán que su mira telescópica le resulte indispensable.

Los modelos, similares en aspecto y en dotación técnica, se basan en la siguiente concepción:

- Tubos de metal ligero con o sin carril de montaje
- Horizontal - vertical ajuste de la retícula y retícula centrada/ ajuste de click horizontal – vertical
- Compensación de defectos visuales
- Excelente resistencia de tiro
- Impermeabilidad al agua y al polvo
- Aumento fijo

Datos técnicos **DOCTER®** classic

	6x42	8x56
Área de aumento (V)	6x	8x
Diámetro del objetivo libre (D) en mm	42	56
Diámetro del anillo ocular en mm	7	7
Campo visual a 100 m de distancia en m	6,6	5,1
Índice crepuscular	15,9	21,2
Luminosidad geométrica (AP) ²	49	49
Longitud de la mira telescópica en mm	324	358
Diámetro del tubo del objetivo en mm	48	62
Diámetro del tubo central en mm	26	26 / 30
Peso en g (sin carril)	360	490

Montaje

Las dos diferentes variantes de estos modelos de **DOCTER®** classic permiten múltiples formas de montaje en su arma. Las variantes con prisma carril (1) están previstas preferiblemente para montajes de enganche.

Las miras sin carril son especialmente adecuadas para el montaje por deslizamiento, basculamiento o giro, siendo sujeta la mira en estos casos por medio de anillos.

Recomendamos encargar a su armero la elección o confección del sistema de montaje que mejor convenga a su caso particular.

Ajuste de la retícula

Ajuste vertical y horizontal

El sistema óptico de las miras telescópicas viene ajustado de fábrica sin paralajes a una distancia de 100 metros. El armero, al montar la mira en el arma, suele ajustarla a esta misma distancia. Además, la posibilidad del doble ajuste de la retícula en vertical (3) y horizontal (4) de nuestras miras, permite al tirador experimentado corregir la posición del punto de impacto según las condiciones concretas durante la utilización o el tipo de munición utilizado.

Para el ajuste de la retícula se destornillan las dos caperuzas protectoras (5) de los domos de ajuste. Haciendo girar los discos inferiores (6) se modifica la posición del punto de impacto: en el domo superior (3) se modifica la altura y en el domo derecho (4) la posición horizontal.

Ajuste vertical (H)

Girando el disco en dirección de la flecha, se consigue desplazar la posición del punto de impacto hacia arriba.

Ajuste horizontal (R)

Girando el disco en dirección de la flecha, se consigue desplazar la posición del punto de impacto hacia la derecha.

Los pasos definidos de enclavamiento del ajuste de click, así como los cuadrantes para volver a encontrar el punto cero, facilitan una corrección del punto de impacto exactamente reproducible. Un enclavamiento corresponde a un desplazamiento del punto de impacto en el objetivo de 1 cm a 100 m de distancia.

El final del área de ajuste se hace notar por topes. Debe tenerse en cuenta que la retícula permanece en el centro de la imagen y que los ajustes provocan un desplazamiento del sector de imagen. El ajuste de la retícula es de gran robustez y a prueba de disparo. Al objeto de evitar un desajuste accidental de la retícula y de asegurar la debida impermeabilidad al agua, hay que atornillar siempre de nuevo las caperuzas protectoras a ambos domos, prestando atención a que los anillos de junta (7) tengan un asiento exacto.

La especial ejecución del sistema de inversión incorporado permite compensar ópticamente el desplazamiento del punto de mira en la imagen (**retículo centrado**).

De esta forma, el punto de mira se encuentra siempre en el centro del campo visual, también si se ha corregido la posición del punto de impacto.

La posición cero puede reproducirse claramente con el marcaje del cuadrante.

Atención

Para asegurar una rápida localización del punto de ajuste de la retícula tras la utilización de distintos tipos de munición o recargas, el cuadrante puede girarse (10) tras soltar el tornillo (9), de forma que las marcas de índice (11) coincidan.

El área de ajuste para la corrección del punto de impacto es lo suficientemente grande para las necesidades prácticas, pero, si alguna vez la escala resulta insuficiente, recomendamos llevar el arma junto con la mira telescópica a su armero para que la inspeccione.

Ajuste de la agudeza visual

La agudeza visual se ajusta haciendo girar el anillo moleteado ocular exterior (2). Un posible defecto visual del tirador queda compensado cuando la retícula y la imagen del blanco se dibujan con nitidez. Se puede alcanzar una compensación de defectos visuales de $\pm 2,5$ dioptrías.

Evaluación de las distancias

El espacio libre entre las barras de las retículas 1, 4, 5, 7 y 9 a una distancia de 100 m al objetivo, corresponde a una medida de anchura de 70 cm, es decir, aproximadamente el largo de un corzo. De esta forma, la distancia puede evaluarse con la ayuda de la retícula.

Opción: Miras telescópicas con retícula iluminada

Todos los elementos de manejo y función de la iluminación de la retícula a excepción de la retícula misma se hallan alojados fijamente en un tercer domo en el tubo central, de forma similar al ajuste vertical y horizontal. La alimentación tiene lugar mediante una pila de botón de litio del tipo CR 2032.

Por medio del regulador giratorio (12) se conecta o se desconecta la iluminación de la retícula y se ajusta la intensidad de la luz a la claridad exterior y a las necesidades particulares del tirador.

La iluminación de la retícula se desconecta cuando coinciden el punto de marcaje (14) en el regulador giratorio con el punto de marcaje en el tubo central (13). Para cambiar la pila de litio se desenrosca la tapa del regulador giratorio girando hacia la izquierda. Ahora puede sustituirse la pila alojada bajo la tapa (15). A continuación se debe enroscar de nuevo la tapa con el regulador giratorio (12).

Accesorios

Con el fin de proteger las superficies ópticas exteriores, se suministran caperuzas protectoras unidas entre sí. Para proteger contra la luz lateral, podemos suministrar también, a petición suya, un diafragma protector de caucho que garantiza la distancia correcta del ojo al ocular y, a la vez, amortigua los posibles retrocesos del arma.

Cuidado

Nuestras miras telescópicas **DOCTER**[®] classic tienen una vida útil prácticamente ilimitada, si se les cuida debidamente.

Antes de limpiar las superficies ópticas exteriores, debe quitarse el polvo (con pincel óptico o soplador de goma). De esta forma se evita que partículas de suciedad y polvo se introduzcan en la capa antirreflejo y la dañen. **No** utilizar disolventes químicos para limpiar las superficies ópticas exteriores.

En caso de daños que afecten a sus elementos funcionales, el aparato deberá enviarse a nuestro taller de servicio para su reparación.

Инструкции по эксплуатации

Классические винтовочные оптические прицелы **DOCTER®** - 6x42 и 8x56

Классические винтовочные оптические прицелы **DOCTER®** удовлетворяют самые высокие требования благодаря своим эксплуатационным качествам и дизайну. Их надежное исполнение, исключительные оптические параметры и привлекательный вид, вскоре сделают Ваш винтовочный оптический прицел незаменимым при облаве или охотничьей засаде. Стандартизированные типы, имеющие единообразное оформление и технические аксессуары, предлагают следующую концепцию:

- легкие металлические трубы с или без смонтированных направляющих рельсов
- двойная юстировка прицельной марки и центрированная прицельная марка
- компенсация для плохого зрения
- отличная прицельность выстрела
- водонепроницаемость и защищенность от пыли
- фиксированное увеличение изображения

Технические данные **DOCTER®** классик

	6x42	8x56
Увеличение (V)	6x	8x
Свободный диаметр объектива(D), в мм	42	56
Поле зрения на дистанции 100 м., в м	6,6	5,1
Апертурный диаметр (AP), в мм	7	7
Сумеречный выход	15,9	21,2
Геометрическая апертура (AP) ²	49	49
Диаметр		
• объективной трубы, в мм	48	62
• центральной трубы, в мм	26	26 / 30
Длина оптического прицела, в мм	324	358
Вес, в гр.		
• без рельса	360	490

Монтаж

Два разных исполнения базовых моделей всех наших оптических прицелов, позволяют производить разные типы монтажа на Ваше ружьё. Для традиционного Suhl-зацепления подходит монтирование оптического прицела с рельсом (1). Возможно также монтирование блейзер вращения и специального Frankonia-вращения. Модель без рельса подходит для скользящего, подвесного или вращательного монтажа, где оптический прицел держится стягивающими кольцами, например, монтаж Steyr-вращения и Frankonia-вращения и т.д.

Ваш оружейный мастер эффективно обеспечит и/или проведет монтаж, благодаря чему Вы будете укомплектованы в отдельности.

Юстировка прицельной марки

Оптическая система винтовочных оптических прицелов, фабрично настроена на дистанцию 100 м., без параллакса. Оптические прицелы монтируются на ружьё и проходят общее тестирование стрельбой в цель с дистанции в 100 м. Вашим оружейным мастером. Более того, наши оптические прицелы дают опытным стрелкам возможность коррекции точки попадания, в зависимости от условий охоты или вида амуниций, так как они прошли двойную юстировку прицельной марки (вертикальную (3) и боковую (4) юстировку).

Для юстировки прицельной марки откручиваются два защитных колпачка (5), предназначенных именно для этой цели. Когда диски вращаются вниз (6), точка попадания меняется вертикально относительно верхнего купола (3) и в боковую сторону относительно находящегося справа купола (4).

Вертикальная юстировка (H)

При вращении диска по направлению к индикаторной стрелке точка попадания перемещается вертикально.

Боковая юстировка (R)

При вращении диска по направлению к индикаторной стрелке точка попадания перемещается направо.

Определенные метки щелочной юстировки, а также калиброванные диски для нахождения нулевой точки заново, делают возможным проведение точно воспроизводимой коррекции попадания. Одна метка соответствует перемещению попадания в мишень на 1 см., для дистанции в 100 м.

Конец уровня регулирования может быть почувствован посредством стопоров. Пожалуйста, заметьте, что прицельная марка остается в центре образа и вызывает смещение деталей образа. Юстировка прицельной марки остается прочной и устойчивой во время выстрела. Во избежание случайной юстировки прицельной марки и в целях гарантирования водонепроницаемости, защитные колпачки всегда должны быть хорошо завинчены. При осуществлении этого всегда заботьтесь о точном расположении резиновых колец (7).

Особое выполнение реверсивной системы облегчает оптическую компенсацию при смещении прицельной марки в изображении оптического прицела (**Центрирование прицельной марки**).

Итак, прицельная марка всегда появляется в центре поля зрения, даже при последующей коррекции точки попадания. Нулевая юстировка, воспроизводимая посредством маркировки на калиброванных дисках.

Внимание:

Степень регулирования коррекции попадания пропорциональна. Однако, если калибровка является недостаточной, рекомендуем отнести ружьё с оптическим прицелом к Вашему оружейному мастеру для проверки.

Фокусирование оптической резкости

Оптическая резкость настраивается посредством вращения задней окулярной фокусирующей накатки (2). Возможный дефект зрения у стрелка компенсируется, когда прицельная марка и мишень становятся более резкими. Возможна компенсация плохого зрения в пределах $\pm 2,5$ диоптрий.

Оценка дистанции

Свободное пространство между поперечинами прицельной марки 1, 4, 5, 7 и 9, соответствует параметрам для дистанции до мишени в 100 м. при ширине в 70 см., приблизительная длина самца косули. Итак, Вы можете оценить дистанцию посредством прицельной марки.

Опция: Винтовочные оптические прицелы с освещенной сеткой

Все функциональные элементы системы освещения сетки, за исключением своего освещения, расположены в третьем куполе трубы винтовочного оптического прицела, аналогично верхней и боковой юстировки. Электропитание осуществляется литиевыми батарейками CR2032. При использовании вращающейся головки (12), система освещения может быть включена или выключена, и интенсивность освещения может быть настроена, в зависимости от внешней яркости и индивидуальных требований стрелка. Система освещения выключается, когда маркировочная точка (14) вращающейся головки направлена к одной из труб.

В случае необходимости замены литиевых батареек, колпачок вращающейся головки должен быть снят путем отвинчивания его налево. Литиевые батарейки, находящиеся под колпачком (15) могут быть заменены. Затем колпачок можно закрутить вместе с вращающейся головкой (12).

Аксессуары

Для защиты внешних частей инструмента - при транспортировке – поставляются соединенные между собой защитные колпачки.

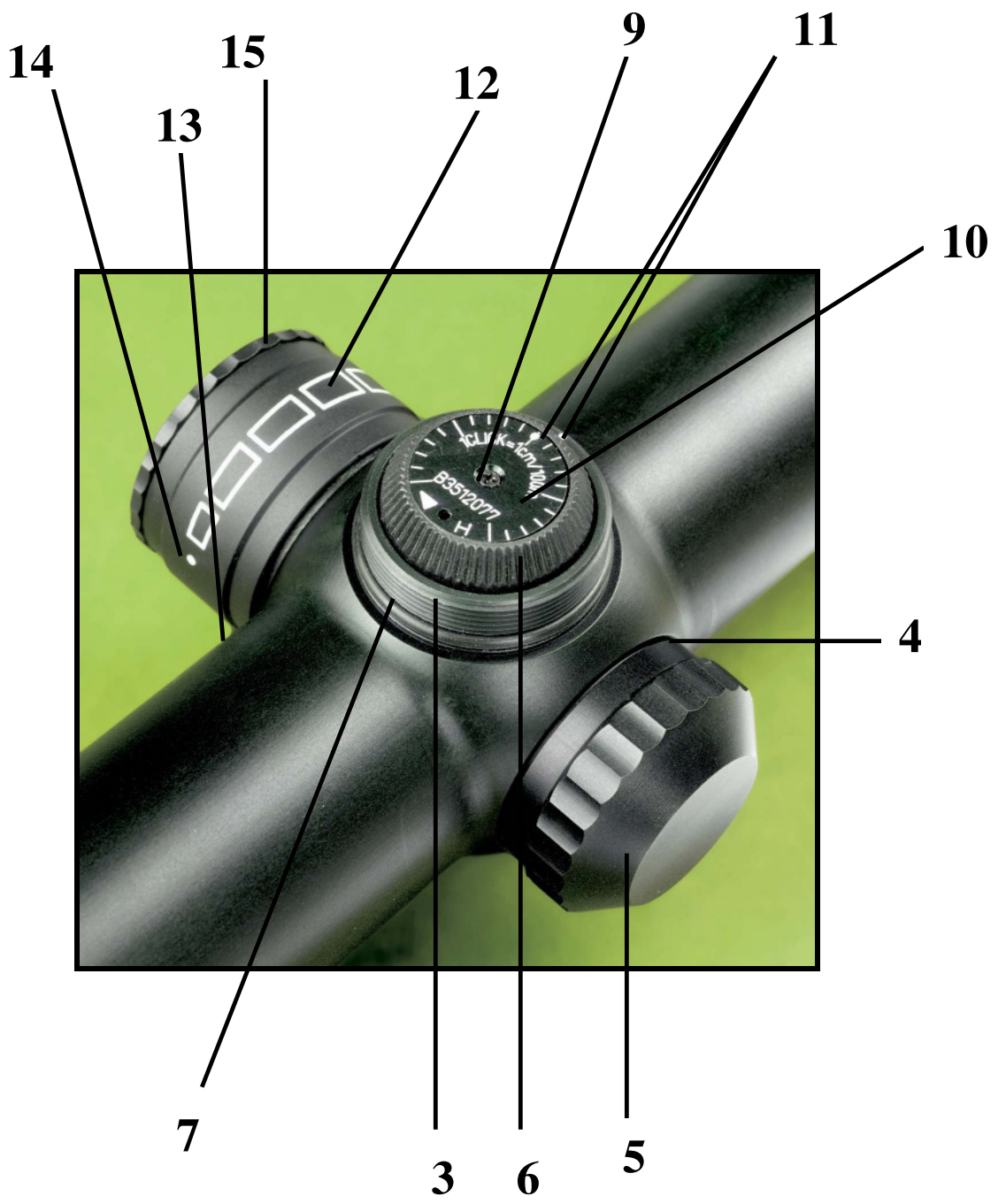
Но самоочищающиеся стекла дают Вам возможность стрелять метко и быстро даже с защитными колпачками. Для защиты от заднего и бокового света, по требованию, могут быть поставлены резиновые темные очки, которые гарантируют одновременную коррекцию межзрачковой дистанции от окуляра и принимают на себя возможную отдачу.

Техническое обслуживание

При внимательном обращении с нашими оптическими прицелами, они будут прочными практически неограниченный период времени.

Перед очисткой, внешние поверхности линз должны быть освобождены от пыли (посредством щеточки для линз или воздуха). Таким образом, загрязнения и пыль не будут повреждать линзы, что не приведет к их помутнению. Воздерживайтесь от применения химических растворителей для очистки внешних поверхностей линз!

В случае возможного повреждения, причинившего неисправность, инструмент должен быть отправлен в авторизованную мастерскую.



Durch ständige Weiterentwicklung unserer Erzeugnisse können Abweichungen von Bild und Text dieser Bedienungsanleitung auftreten.

Die Wiedergabe – auch auszugsweise- ist nur mit unserer Genehmigung gestattet. Das Recht der Übersetzung behalten wir uns vor.

Für Veröffentlichungen stellen wir Reproduktionen der Bilder, soweit vorhanden, gern zur Verfügung.

Because of the continuous, further development of our products, deviations from the illustrations and the text of this prospect are possible. Its copy -even in extracts -is only permitted with our authorization. We reserve the right of translation. For publications we gladly provide available reproductions of illustrations.

Par le perfectionnement continu de nos produits, des différences de dessin et de texte concernant ce mode d'emploi peuvent se présenter.

La reproduction de ces instructions d'utilisation - même par extraits - n'est autorisée que par notre permission.

Nous nous réservons le droit de traduction. Pour es publications, nous offrons volontiers des reproductions des dessins, si disponibles.

Debido al constante perfeccionamiento de nuestros productos, puede haber divergencias entre las representaciones y el texto de las presentes instrucciones.

La reproducción, aunque sólo sea parcial, sólo podrá realizarse con nuestra aprobación.

Nos reservamos el derecho de traducción.

Estamos a su disposición para hacer reproducciones de las ilustraciones, si las hubiera, para su publicación.

Так как наши продукты терпят постоянное развитие, возможны, в этом плане, несоответствия в иллюстрациях и тексте. Копирование – даже части текста – разрешается только после нашей авторизации. Мы сохраняем право перевода. Для публикаций будем рады предоставить доступные репродукции иллюстраций.

analytikjena

Analytik Jena AG
Niederlassung Eisfeld
Seerasen 2
D- 98673 Eisfeld
Tel: (03686) 371115
Fax: (03686) 322037
E-mail: info@docter-germany.com
www.docter-germany.com

Stand / Release / Version de / versión / Выпуск : 07 / 2008